

# Adexar Top

## Wirkstoffe

62.5 g/l de Fluxapyroxade  
45 g/l de Metconazole

## Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

## Trademark

BASF AG, Ludwigshafen

## Wirkungsweise

Durch die Kombination der zwei Wirkstoffe werden relevante Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste und Triticale besonders sicher und sehr langanhaltend erfasst. Adexar Top zeichnet sich als Kombinationsprodukt durch ein breites Wirkungsspektrum gegen die wichtigsten pilzlichen Schaderreger in Weizen, Gerste und Triticale aus. Durch die Kombination von Xemium und Metconazol aus den Wirkstoffklassen der Carboxamide (SDHI) und der Azole, ist es gelungen, ein neues qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren. Die Kombination von Fluxapyroxade und Metconazol mit ihren jeweiligen spezifischen physiko-chemischen Kennwerten und den daraus abzuleitenden Aufnahme- und Verteilungs-Eigenschaften – bei gleichzeitig hoher Target - Aktivität – gewährleistet breiteste Wirkung mit höchsten Wirkungsgraden.

## Anwendung Getreidebau

### Gerste

Dosierung: 2.0 l/ha gegen Netzfleckenkrankheit und Sprengelnekrosen (PLS + RCC). Die erste Anwendung erfolgt im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome (ab BBCH 31). Bei Neubefall ist eine 2. Spritzung möglich (bis BBCH 51).

## Triticale

Dosierung: 2.0 l/ha gegen Braunrost und Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum). Die erste Anwendung erfolgt im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome (ab BBCH 31). Bei Neubefall ist eine 2. Spritzung möglich (bis BBCH 51).

Dosierung: 2.0 l/ha gegen Echten Mehltau. Die erste Anwendung erfolgt im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome (ab BBCH 31). Bei Neubefall ist eine 2. Spritzung möglich (bis BBCH 61).

## Weizen

Dosierung: 2.0 l/ha gegen Halmbruchkrankheit im Stadium BBCH 30 à 32.

Dosierung: 2.0 l/ha gegen Gelbrost. Bei Weizen erfolgt die erste Anwendung im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome (ab BBCH 31). Bei Neubefall ist eine 2. Spritzung möglich (bis BBCH 61).

Dosierung: 2.0 l/ha gegen Braunrost und Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum). Die erste Anwendung erfolgt im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome (ab BBCH 31). Bei Neubefall ist eine 2. Spritzung möglich (bis BBCH 51).

## Auflagen

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.07 (succinate dehydrogenase inhibitors, SDHI). Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutanzug +

Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzaufbauten während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

### **Mischbarkeit**

Adexar Top ist mischbar mit Herbiziden mit Insektiziden, mit Wachstumsreglern sowie den Blattdüngern in Markenqualität. Bei Mischungen mit Ethephonhaltigen Wachstumsreglern unbedingt die Gebrauchsanleitung dieser Produkte beachten: Ethephonhaltigen Wachstumsregler immer zuletzt zur Spritzflüssigkeit zugeben! Der Zusatz von Ammoniumnitrat-Harnstofflösung (AHL) oder Harnstoff ist möglich. Der Einsatz von über 20 l bzw. kg Produkt/ha kann Schäden bei hohen Temperaturen und niedriger Luftfeuchte verursachen. Bei Tankmischungen mit Harnstoff diesen zunächst vollständig auflösen. Erst dann Adexar Top und andere Mischungspartner wie beschrieben zugeben. Für negative Auswirkungen von Tankmischungen, die von uns nicht empfohlen werden, haften wir nicht. Mischungen umgehend bei laufendem Rührwerk ausbringen. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

### **Anbauprogramm**

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge**

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur

Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### **Mittelreste und Leergebinde**

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### **Lagerung**

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Leere Gebinde und Mittelreste Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Leere Gebinde der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### **Hinweise für den Käufer**

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftwidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### **Signalwort**

ACHTUNG

### **H-Sätze**

**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H361d** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. **H362** Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.  
**H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **EUH-Sätze**

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanweisung einhalten.

### **P-Sätze**

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P103** Vor Gebrauch Etikett lesen.

**P202** Vor Handhabung sämtliche Sicherheitsratschläge lesen und verstehen.

**P261** Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

**P263** Berührung in der Schwangerschaft/der Stillzeit vermeiden.

**P264** Nach Handhabung Hände gründlich waschen.

**P270** Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

**P271** Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

**P272** Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P302+P352** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

**P304+P340** BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

**P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P308+P313** Bei Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P312** Bei Unwohlsein

GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P333+P313** Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P363** Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**P405** Unter Verschluss aufbewahren.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



**GHS07**



**GHS08**



**GHS09**

#### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

#### Kontakt

Stähler Suisse SA  
 Henzmannstrasse 17 A  
 4800 Zofingen  
 Tel: 062 746 80 00  
 info@staehler.ch  
 http://www.staehler.ch